

Gudrun Schnetter

## Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1998

*Der öffentliche Dienst ist der größte Arbeitgeber auf dem 1. und 2. Arbeitsmarkt in Thüringen.*

*Die Ergebnisse der Personalstandstatistik zeigen, dass das Jahr 1998 neben den Personalreduzierungen gekennzeichnet war vom Wandel im Beschäftigungsumfang. Im Landesbereich setzte der verstärkte Wechsel von der Vollzeit- zur Teilzeitbeschäftigung ein und im Kommunalbereich setzte sich dieser Wandel als Trend aus den Vorjahren fort.*

*Im Vergleich der neuen Bundesländer hat Thüringen bei der Anzahl der Beschäftigten je 1 000 Einwohner im Landesbereich einen Mittelplatz erreicht. Bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden weist Thüringen durch einen kontinuierlichen Beschäftigungsabbau und einen hohen Anteil an Teilzeitbeschäftigten Spitzenwerte im Ländervergleich auf.*

*Die restriktive Einstellungspolitik der letzten Jahre hatte Auswirkungen auf die Altersstruktur im öffentlichen Dienst. Für 1998 liegen darüber erstmals Daten vor.*

### Gesamtentwicklung

Am 30.6.1998 hatten in Thüringen rund 156 Tsd. Beschäftigte einen Dienst- oder Arbeitsvertrag mit einem Arbeitgeber des **unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes**. Gemessen an 880 Tsd. abhängig Erwerbstätigen in Thüringen ergibt sich ein Anteil von 18 Prozent. Damit ist im Durchschnitt jeder sechste Erwerbstätige Mitarbeiter eines öffentlichen Arbeitgebers. Die rund 33 Tsd. Beschäftigten in rechtlich selbstständigen öffentlich bestimmten Unternehmen (22 Tsd.) und kommunalen Krankenhäusern in der Rechtsform der GmbH (11 Tsd.) sind dabei nicht berücksichtigt.

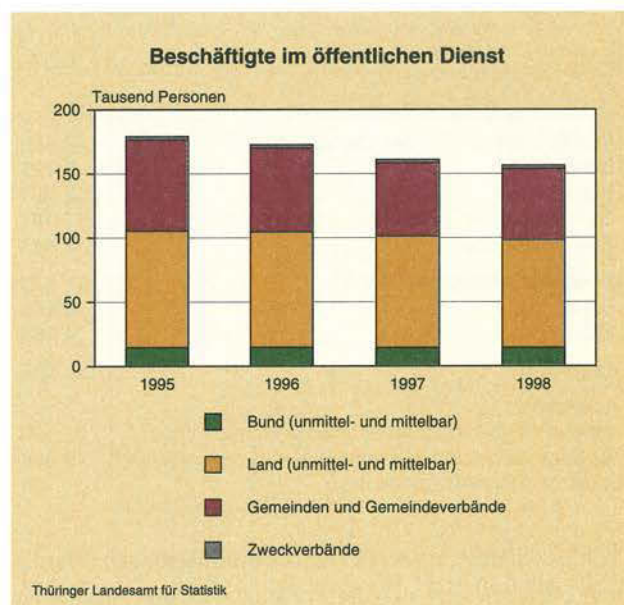
**Tabelle 1:** Beschäftigte im öffentlichen Dienst

| Merkmal   | Thüringen | neue Bundesländer | Deutschland |
|---|-----------|-------------------|-------------|
| Beschäftigte insgesamt                            | 156 390   | 931 832           | 5 068 649   |
| Vollzeitbeschäftigte                              | 119 220   | 745 687           | 3 952 603   |
| Teilzeitbeschäftigte                              | 37 170    | 186 145           | 1 116 046   |
| Teilzeitquote in Prozent                          | 23,8      | 20,0              | 22,0        |
| Beschäftigte im unmittelbaren öffentlichen Dienst | 144 894   | 865 894           | 4 619 300   |
| Vollzeitbeschäftigte                              | 108 454   | 686 537           | 3 578 064   |
| Teilzeitbeschäftigte                              | 36 440    | 179 357           | 1 041 236   |
| Teilzeitquote in Prozent                          | 25,1      | 20,7              | 22,9        |

Von den 156 Tsd. Beschäftigten arbeiteten 1998 rund 119 Tsd. mit der vollen Arbeitszeit, während 37 Tsd. eine Teilzeitbeschäftigung ausübten. Im Vergleich zum Vorjahr waren rund 5 Tsd. Personen (- 3 Prozent) weniger im öffentlichen Dienst beschäftigt. Bei den Vollzeitbeschäftigten ging die Anzahl um 13 Tsd. (-10 Prozent) zurück, bei den Teilzeitbeschäftigten nahm sie um 8 Tsd. (28 Prozent) zu

Damit ergibt sich eine Teilzeitquote von 24 Prozent (1997: 18 Prozent).

Dieser Prozess vollzog sich im Landes- und kommunalen Bereich. Die Zahl der Vollzeitbeschäftigten verringerte sich um 7 Tsd. bzw. 6 Tsd. Personen, die Zahl der Teilzeitkräfte nahm um jeweils 4 Tsd. Personen zu.



Die im Vergleich zum Vorjahr geringere Anzahl der Mitarbeiter resultiert aus dem Rückgang der Beschäftigten beim Land um 3 Tsd. Personen und bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden um 2 Tsd. In den anderen Beschäftigungsbereichen gab es nur geringfügige Schwankungen bei den Beschäftigtenzahlen.



Das Personal des **unmittelbaren öffentlichen Dienstes** verteilt sich wie folgt:

Die Landesverwaltung setzte 1998 in seinen Dienststellen 79 Tsd. Beschäftigte ein, die kommunalen Arbeitgeber hatten 56 Tsd. und die Zweckverbände 2 Tsd. Mitarbeiter. Der Bund beschäftigte in Thüringer Dienststellen, Behörden, Gerichten und Unternehmen 8 Tsd. Personen (einschließlich Berufs- und Zeitsoldaten).

Im **mittelbaren öffentlichen Dienst** waren es 11 Tsd. Beschäftigte, davon im Bundesdienst (Bundesanstalt für Arbeit, Sozialversicherungsträger unter Bundesaufsicht) fast 7 Tsd. und im Landesdienst (Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht, Anstalten, Körperschaften, Stiftungen) 5 Tsd. Beschäftigte.

## Ausgewählte Einzelergebnisse

### Beschäftigte nach Beschäftigungsbereichen

In Thüringen wurden mit der Personalstandstatistik am 30.6.1998 (ohne staatliche und kommunale Unternehmen sowie kommunale Krankenhäuser) 156 390 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes erfasst.

zeitbeschäftigten. Der Anteil der Bundesbediensteten an den Beschäftigten insgesamt lag in Thüringen mit 5 Prozent deutlich unter dem Durchschnitt von Deutschland, der 1998 13 Prozent betrug (neue Bundesländer 8 Prozent).

Der größte öffentliche Arbeitgeber war 1998 die **Landesverwaltung** Thüringen. In ihrem Dienst standen 78 913 Personen, davon arbeiteten 64 490 mit der vollen und 14 423 mit verkürzter Arbeitszeit.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es 3 168 Landesbedienstete weniger. Gleichzeitig ist 1998 eine starke Verschiebung zwischen den Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu erkennen. Bei den Vollzeitbeschäftigten ergab sich ein Rückgang um 6 722 (- 9 Prozent) bei einem Zugang der Teilzeitbeschäftigten um 3 554 Personen (+ 33 Prozent). Damit ergibt sich eine Teilzeitquote von 18 Prozent.

Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Anstieg um 5 Prozentpunkte, der vorrangig auf die ersten Auswirkungen aus den Arbeitszeitmodellen im Schulischen Bereich zurückzuführen ist. Hier stieg die Teilzeitquote von 21 Prozent im Jahr 1997 auf 32 Prozent im Jahr 1998 an.

**Tabelle 2:** Beschäftigte nach Beschäftigungsbereichen

| Beschäftigungsbereich                            | 1997           | 1998           | Davon          |               |
|--|----------------|----------------|----------------|---------------|
|  |                |                | Vollzeit-      | Teilzeit-     |
|  |                |                | beschäftigte   |               |
| Unmittelbarer öffentlicher Dienst                | 149 466        | 144 894        | 108 454        | 36 440        |
| Bund   | 7 721          | 7 836          | 7 708          | 128           |
| Land   | 82 081         | 78 913         | 64 490         | 14 423        |
| Gemeinden und Gemeindeverbände                   | 57 181         | 55 664         | 33 946         | 21 718        |
| Zweckverbände                                    | 2 483          | 2 481          | 2 310          | 171           |
| Mittelbarer öffentlicher Dienst                  | 11 451         | 11 496         | 10 766         | 730           |
| Bund   | 6 698          | 6 557          | 6 163          | 394           |
| Land   | 4 753          | 4 939          | 4 603          | 336           |
| <b>Insgesamt</b>                                 | <b>160 917</b> | <b>156 390</b> | <b>119 220</b> | <b>37 170</b> |
| außerdem:  |                |                |                |               |
| Rechtlich selbstständige öffentliche Unternehmen | 23 936         | 21 835         | 17 325         | 4 510         |
| Rechtlich selbstständige kommunale Krankenhäuser | 9 409          | 11 044         | 5 368          | 1 676         |
| Deutsche Post AG, Telekom                        | 55             | 56             | 56             | -             |

Thüringen liegt bei der Teilzeitquote über der der neuen Bundesländer (14 Prozent), hat die Quote von Deutschland insgesamt jedoch noch nicht erreicht (22 Prozent).

Je 1 000 Einwohner betrug die Zahl der Landesbediensteten in Thüringen 1998 30 Personen. Dazu wurden Voll- und Teilzeitbeschäftigte in Vollzeitäquivalente (VZÄ) umgerechnet, um ländervergleichbare Daten zu erhalten. Für die neuen Bundesländer errechnen sich danach 29 Personen je

Nach Beschäftigungsbereichen des **unmittelbaren öffentlichen Dienstes** setzt sich das Personal wie folgt zusammen:

Im Dienst des **Bundes** (Bundesbehörden und -gerichte, rechtlich unselbstständige Wirtschaftsunternehmen) wurden zu diesem Stichtag 7 836 Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 7 708 mit voller Arbeitszeit und 128 als Teilzeitkräfte eingesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 115 Mitarbeiter mehr gezählt. Dieser Zugang erfolgte bei den Voll-

1 000 Einwohner und für Deutschland insgesamt 26 Personen.

Die nachfolgende Tabelle 3 zeigt die Verteilung der Landesbeschäftigten in VZÄ je 1 000 Einwohner nach Aufgabebereichen. Im Vergleich der neuen Bundesländer wird deutlich, dass Thüringen und Sachsen-Anhalt trotz der begonnenen Maßnahmen (z.B. Arbeitszeitmodelle) in Thüringen 1998 noch relativ viele VZÄ im Bereich Schulen, vorschulische Bildung hatten.



**Tabelle 3:** Beschäftigte im Landesdienst nach Aufgabenbereichen in VZÄ je 1 000 Einwohner

| Aufgabenbereich  |  | Thüringen    | Brandenburg  | Mecklenburg-Vorpommern | Sachsen      | Sachsen-Anhalt | Deutschland  |
|------------------|--|--------------|--------------|------------------------|--------------|----------------|--------------|
| 0                | Allgemeine Dienste   | 8,97         | 10,36        | 10,15                  | 8,77         | 10,26          | 9,03         |
| 1                | Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten             | 15,09        | 12,91        | 14,41                  | 12,91        | 15,20          | 11,97        |
| 12,111           | Schulen und vorschulische Bildung  | 12,25        | 10,86        | 11,03                  | 9,51         | 12,84          | 9,04         |
| 13               | Hochschulen  | 2,37         | 1,56         | 2,27                   | 2,79         | 2,06           | 2,49         |
| 2                | Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung               | 0,41         | 0,41         | 0,42                   | 0,31         | 0,52           | 0,78         |
| 3                | Gesundheit, Sport, Erholung  | 0,47         | 0,49         | 0,01                   | 0,32         | 0,57           | 0,31         |
| 4                | Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste                  | 0,17         | 0,21         | 0,17                   | 0,36         | 0,66           | 0,28         |
| 5                | Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  | 0,34         | 0,51         | 0,58                   | 0,48         | 0,58           | 0,31         |
| 6                | Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen                       | 0,07         | 0,05         | 0,05                   | 0,02         | 0,08           | 0,13         |
| 7                | Verkehrs- und Nachrichtenwesen   | 0,34         | 1,13         | 0,84                   | 0,68         | 0,71           | 0,54         |
| 8                | Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen | 0,83         | 1,35         | 1,07                   | 0,48         | 0,79           | 0,30         |
| 0-8              | Kernhaushalt   | 27,01        | 27,42        | 27,69                  | 24,34        | 29,38          | 23,65        |
| 0-8              | Sondervermögen   | 3,45         | 0,87         | 3,30                   | 3,36         | 2,93           | 2,70         |
| <b>Insgesamt</b> |  | <b>30,46</b> | <b>28,29</b> | <b>30,99</b>           | <b>27,70</b> | <b>32,31</b>   | <b>26,36</b> |

Der zweite wichtige öffentliche Arbeitgeber sind die **Gemeinden und Gemeindeverbände** (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften). Sie beschäftigten Mitte 1998 insgesamt 55 664 Mitarbeiter, das sind 1 517 Mitarbeiter weniger als am 30.6.1997 und 9 893 weniger als am 30.6.1996.

**Tabelle 4:** Beschäftigte in Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Gebietskörperschaftsgruppen

| Gebietskörperschaftsgruppe | 1997          | 1998          | Davon         |               |
|----------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
|                            |               |               | Vollzeit-     | Teilzeit-     |
|                            |               |               | beschäftigte  |               |
| Kreisfreie Städte          | 14 159        | 12 415        | 9 722         | 2 693         |
| Kreisangehörige Gemeinden  | 25 190        | 25 098        | 10 681        | 14 417        |
| Verwaltungsgemeinschaften  | 2 634         | 2 953         | 1 399         | 1 554         |
| Landkreise                 | 15 198        | 15 198        | 12 144        | 3 054         |
| <b>Insgesamt</b>           | <b>57 181</b> | <b>55 664</b> | <b>33 946</b> | <b>21 718</b> |

Von den 55 664 Beschäftigten arbeiteten 33 946 als Vollzeit- und 21 718 als Teilzeitkräfte. Im Vergleich zum Vorjahr hatten die Gemeinden und Gemeindeverbände 5 852 Vollzeitbeschäftigte weniger und 4 335 Teilzeitkräfte mehr beschäftigt. Im kommunalen Bereich gab es mit 39 Prozent die höchste Teilzeitquote. Gegenüber 1997 ist diese

um 9 Prozentpunkte gestiegen. Thüringens Teilzeitquote liegt über der der neuen Bundesländer (33 Prozent) und der von Deutschland insgesamt (29 Prozent).

60 Prozent aller Teilzeitbeschäftigten arbeiteten in Gemeinden und Gemeindeverbänden, während bei den Vollzeitbeschäftigten nur jeder Dritte (31 Prozent) ein Kommunalbediensteter war.

Mit 20 in Vollzeitäquivalente umgerechnete Voll- und Teilzeitbeschäftigte je 1 000 Einwohner in den Gemeinden und Gemeindeverbänden lag Thüringen unter dem Wert der neuen Bundesländer (23), jedoch über dem von Deutschland insgesamt (18).

Die Tabelle 5 zeigt die Kommunalbeschäftigten der neuen Bundesländer in Vollzeitäquivalenten nach Aufgabenbereichen.

Bei fast allen Aufgabenbereichen, insbesondere jedoch bei der Allgemeinen Verwaltung und der Sozialen Sicherung, hier vorrangig durch die in kommunaler Trägerschaft befindlichen Kindertageseinrichtungen, liegen die neuen Länder über dem Bundesdurchschnitt.



**Tabelle 5:** Beschäftigte der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen in VZÄ je 1 000 Einwohner

| Aufgabenbereich  |  | Thüringen    | Brandenburg  | Mecklenburg-Vorpommern | Sachsen      | Sachsen-Anhalt | Deutschland  |
|------------------|--|--------------|--------------|------------------------|--------------|----------------|--------------|
| 0                | Allgemeine Verwaltung  | 3,84         | 3,90         | 6,00                   | 3,51         | 4,37           | 2,85         |
| 02,05,06,08      | Übrige allgemeine Verwaltung                                       | 2,45         | 2,15         | 4,67                   | 2,22         | 2,79           | 1,85         |
| 1                | Öffentliche Sicherheit und Ordnung                                 | 1,61         | 1,88         | 1,72                   | 1,79         | 1,99           | 1,36         |
| 2                | Schulen  | 1,73         | 1,66         | 1,44                   | 1,91         | 1,82           | 1,27         |
| 3                | Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege                              | 1,79         | 1,02         | 1,01                   | 1,11         | 1,54           | 0,78         |
| 4                | Soziale Sicherung  | 3,22         | 5,44         | 2,98                   | 4,04         | 5,51           | 2,91         |
| 46               | Einrichtungen der Jugendhilfe                                      | 2,17         | 4,21         | 1,72                   | 2,84         | 4,20           | 1,68         |
| 5                | Gesundheit, Sport, Erholung  | 1,55         | 1,16         | 0,90                   | 1,40         | 1,68           | 0,97         |
| 6                | Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr                                     | 1,66         | 2,16         | 1,78                   | 1,82         | 1,90           | 1,69         |
| 7                | Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung                    | 2,26         | 1,08         | 0,86                   | 1,74         | 1,76           | 1,41         |
| 8                | Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen | 0,21         | 0,09         | 0,15                   | 0,05         | -              | 0,16         |
| 0-8              | Kernhaushalt   | 17,87        | 18,40        | 16,84                  | 17,37        | 20,57          | 13,41        |
| 0-8              | Sondervermögen   | 2,01         | 4,17         | 3,68                   | 6,66         | 5,88           | 4,92         |
| <b>Insgesamt</b> |  | <b>19,88</b> | <b>22,56</b> | <b>20,52</b>           | <b>24,03</b> | <b>26,45</b>   | <b>18,33</b> |

In **kommunalen Zweckverbänden** waren Mitte 1998 insgesamt 2 481 Personen beschäftigt, 2 weniger als ein Jahr zuvor. Der überwiegende Teil (93 Prozent) war vollzeitbeschäftigt.

Bei den Einrichtungen des **mittelbaren öffentlichen Dienstes** wurden 11 496 Beschäftigte gezählt, das waren 45 mehr als im Vorjahr. Für den Personalzugang zeichnen die Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht (+ 180 Personen) verantwortlich. Die Bundesanstalt für Arbeit und die Sozialversicherungsträger unter Bundesaufsicht hatten einen Rückgang um 53 bzw. 69 Personen.

### **Beschäftigte nach Aufgabenbereichen**

Die Betrachtung der Beschäftigten nach Aufgabenbereichen erfolgt getrennt für den Landes- und den kommunalen Bereich.

#### **Landesverwaltung**

Von den 78 913 Beschäftigten der **Landesverwaltung** waren 69 917 Personen in den Kernhaushalten tätig. Bei Sonderrechnungen wie z.B. der Uniklinik Jena, dem Thüringer Landesrechenzentrum oder Einrichtungen im Mini-

sterium für Soziales und Gesundheit, waren es 8 996 Personen. Von den Beschäftigten der Kernhaushalte waren 40 206 Personen, und damit mehr als jeder zweite Landesbedienstete, im Bereich Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten beschäftigt. Darunter waren 32 595 Personen im schulischen und vorschulischen Bereich und 6 381 Personen im Hochschulbereich tätig. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Personalbestand um 1 304 Personen im Bildungsbereich reduziert, darunter im Schulbereich um 1 192 Personen.

Strukturelle Verschiebungen gab es im Bereich Bildung nach dem Beschäftigungsumfang. Die Zahl der Vollzeitbeschäftigten ging um 4 777 auf 28 223 Personen zurück und die Zahl der Teilzeitbeschäftigten stieg um 3 473 Personen an. Damit war fast jeder Dritte in diesem Bereich teilzeitbeschäftigt. 83 Prozent aller Teilzeitbeschäftigten des Landes arbeiteten im Bereich Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete der Bereich Allgemeine Dienste mit 23 101 Beschäftigten. Gegenüber 1997 verringerte sich die Anzahl um 1 489 Personen, vorrangig durch Reduzierungen bei der Inneren sowie der Steuer- und Finanzverwaltung.



**Tabelle 6:** Beschäftigte im unmittelbaren Landesdienst nach Aufgabenbereichen

| Aufgabenbereich  | Thüringen     |               | neue Bundesländer |
|--|---------------|---------------|-------------------|
|  | 1997          | 1998          |                   |
| 0 Allgemeine Dienste   | 24 590        | 23 101        | 136 261           |
| 1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten             | 41 510        | 40 206        | 206 789           |
| 2 Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung               | 1 052         | 1 037         | 5 730             |
| 3 Gesundheit, Sport, Erholung  | 1 192         | 1 180         | 5 497             |
| 4 Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste                  | 380           | 431           | 4 726             |
| 5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  | 776           | 850           | 7 067             |
| 6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen                       | 183           | 185           | 727               |
| 7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen   | 843           | 848           | 10 318            |
| 8 Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen | 2 215         | 2 079         | 11 862            |
| 0-8 Kernhaushalt   | 72 741        | 69 917        | 388 997           |
| 0-8 Sondervermögen   | 9 340         | 8 996         | 41 418            |
| <b>Insgesamt</b>   | <b>82 081</b> | <b>78 913</b> | <b>430 415</b>    |

#### Gemeinden und Gemeindeverbände

Im Jahr 1998 waren von den 55 664 Beschäftigten bei **Gemeinden und Gemeindeverbänden** (Landkreise und

Verwaltungsgemeinschaften) 50 433 in den Kernhaushalten ohne Sonderrechnungen wie z.B. städtische Krankenhäuser tätig.

**Tabelle 7:** Beschäftigte in Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Aufgabenbereichen

| Aufgabenbereich  | Thüringen     |               | neue Bundesländer |
|--|---------------|---------------|-------------------|
|  | 1997          | 1998          |                   |
| 0 Allgemeine Verwaltung  | 10 691        | 10 402        | 61 847            |
| 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung                                 | 3 261         | 4 146         | 26 162            |
| 2 Schulen  | 5 196         | 4 809         | 27 922            |
| 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege                              | 4 509         | 5 438         | 20 813            |
| 4 Soziale Sicherung  | 10 237        | 9 497         | 70 609            |
| 5 Gesundheit, Sport, Erholung  | 4 672         | 4 515         | 21 575            |
| 6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr                                     | 4 676         | 4 381         | 27 202            |
| 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung                    | 6 280         | 6 594         | 25 126            |
| 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen | 268           | 651           | 1 483             |
| 0-8 Kernhaushalt   | 49 790        | 50 433        | 282 739           |
| 0-8 Sonderrechnungen   | 7 391         | 5 231         | 71 743            |
| <b>Insgesamt</b>   | <b>57 181</b> | <b>55 664</b> | <b>354 482</b>    |

In fünf von neun Beschäftigungsbereichen gab es 1998 Personalreduzierungen.

Trotz starken Personalabbaus und Ausgliederung von sozialen Einrichtungen, besonders Kindertageseinrichtungen, wird im Bereich Soziale Sicherung jeder fünfte Beschäftigte im kommunalen Bereich eingesetzt. In Kindertageseinrichtungen waren 5 873 Personen eingesetzt, gegenüber 6 470 im Jahr 1997 und 8 014 im Jahr 1996.

Im Vergleich der letzten 4 Jahre gab es Personalerhöhungen in den Bereichen Öffentliche Sicherheit und Ordnung,

Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen.

#### Zweckverbände

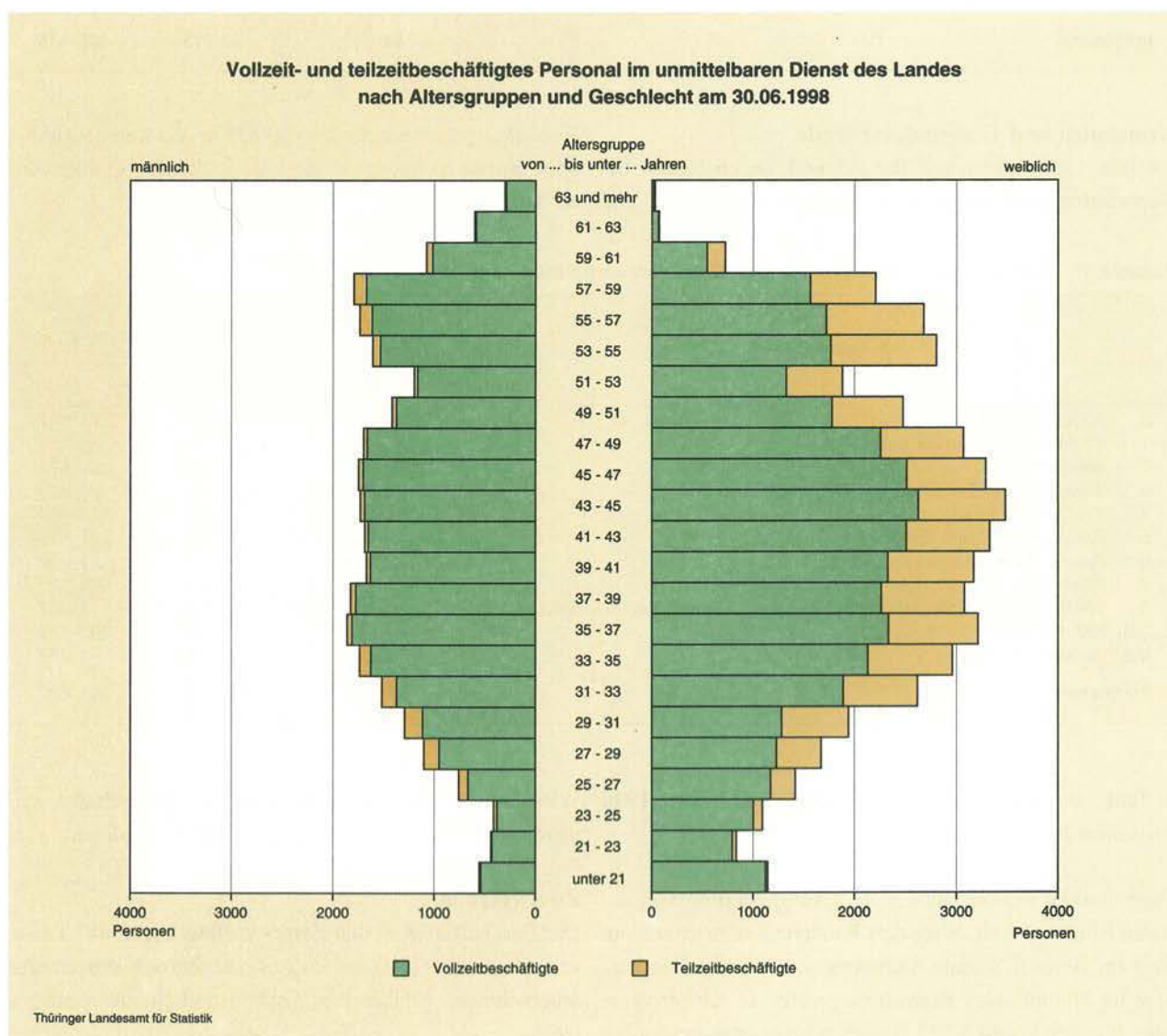
Die Beschäftigten in den **Zweckverbänden** (2 481 Personen) waren zu 82 Prozent im Aufgabenbereich Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen tätig.

#### Beschäftigte nach dem Alter

Für das Jahr 1998 liegen erstmals für Thüringen Angaben über das **Alter** der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes vor.

Von den 134 577 Beschäftigten beim Land und den Gemeinden und Gemeindeverbänden gehörten 25 308 Personen (19 Prozent) der Altersgruppe der 25 bis unter 35-jährigen, 43 071 Personen (32 Prozent) der 35 bis unter 45-jährigen und 38 511 Personen (29 Prozent) der 45 bis unter 55-jährigen an. Die deutlich geringere Zahl der Altersgruppe der 25 bis unter 35-jährigen weist auf eine restriktive Einstellungspolitik in den letzten Jahren hin.

Weitere Personalreduzierungen als Sparmaßnahmen im öffentlichen Dienst lassen trotz verstärkter Wechsel von Vollzeit- zur Teilzeitbeschäftigung und Inanspruchnahme der Regelungen zur Altersteilzeit eine Erhöhung des Anteils der oberen Altersgruppen des öffentlichen Dienstes erwarten. Im kommunalen Bereich ist dabei der Anteil der 25 bis unter 35-jährigen mit 14,9 Prozent deutlich unter dem Anteil der Landesbediensteten.



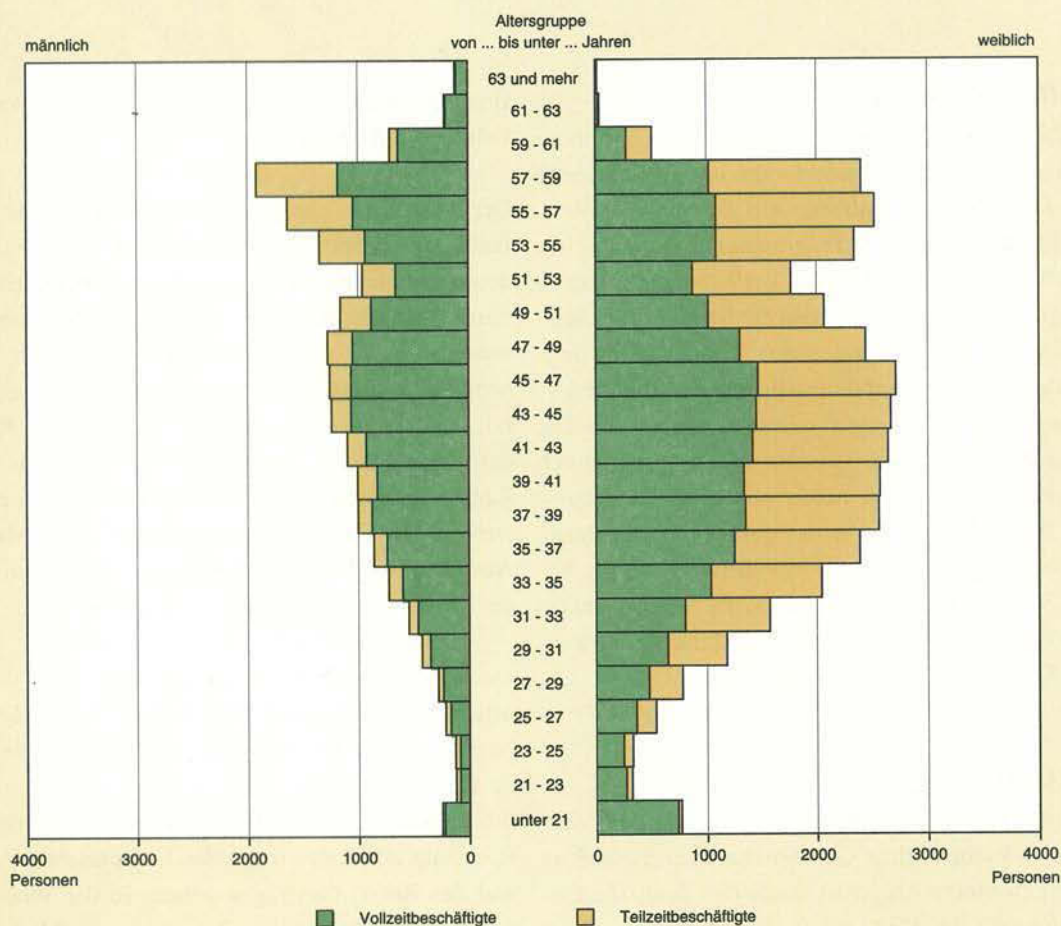


**Tabelle 8: Beschäftigte nach Altersgruppen**

| Altersgruppen<br>von ... bis<br>unter ... Jahren | unmittelbarer<br>Landesdienst | darunter<br>Schulen und<br>vorschulische<br>Bildung | Gemeinden<br>und Gemeinde-<br>verbände |
|--|-------------------------------|---|--|
|  | Anteil in Prozent             |   |  |
| unter 25   | 5,7                           | 0,6   | 3,4                                    |
| 25 – 35  | 21,6                          | 15,9  | 14,9                                   |
| 35 – 45  | 31,7                          | 34,9  | 32,4                                   |
| 45 – 55  | 26,8                          | 31,9  | 31,1                                   |
| 55 – 61  | 12,9                          | 15,8  | 17,4                                   |
| 61 und mehr                                      | 1,3                           | 0,9   | 0,7                                    |

Den Altersaufbau der 78 913 Landesbediensteten und 55 664 Beschäftigten der Gemeinden und Gemeindeverbände geben die beiden Grafiken wieder. Dabei wird insbesondere die Teilzeitbeschäftigung nach Umfang, Altersgruppen und Geschlecht deutlich.

**Vollzeit- und teilzeitbeschäftigtes Personal im Dienst von Gemeinden und Gemeindeverbänden  
nach Altersgruppen und Geschlecht am 30.06.1998**



Thüringer Landesamt für Statistik